

An das Finanzamt		Die grünen Felder werden vom Finanzamt ausgefüllt.				2003	
Steuernummer		11	StNr.	90	03	Vorg.	Fallgruppe
		Eingangsstempel					
<b>Erklärung zur gesonderten – und einheitlichen – Feststellung von Grundlagen für die Einkommensbesteuerung und die Eigenheimzulage</b> Für jedes Unternehmen, jede Gesellschaft, jede Gemeinschaft oder jeden Gegenstand der Einkunftserzielung ist eine eigene Erklärung abzugeben.							
<b>Allgemeine Angaben</b>		Telefonisch tagsüber erreichbar unter Nr.				99	11
1	Bezeichnung der Gesellschaft oder Gemeinschaft / des Unternehmens					10	Art der Feststellung
2						11	Art der Aufteilung
3						70	Höchste Beteiligten-Nr. (USB)
4	Straße und Hausnummer					71	Zahl der angewiesenen Beteiligten
5	Postleitzahl, Ort					75	Beginn des abw. Wirtschaftsjahrs
6	Rechtsform, Art der Tätigkeit					76	Ende des Rumpfwirtschaftsjahrs
7	Bei Grundstücksgemeinschaften: Ort der Verwaltung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)					80	Zahl der zusätzlichen Bescheide
8	Nur bei Einzelunternehmern: Wohnsitzfinanzamt und Steuernummer					81	Ja = 1 Bescheid ohne Anschrift
9	Bei der Gesellschaft oder Gemeinschaft handelt es sich um eine Gesellschaft / eine Gemeinschaft / ein ähnliches Modell i. S. d. § 2 b EStG.					40	Ja = 1 Grundbesitz Nein = 2
<b>Empfangsvollmacht</b>							
11	Gemeinsamer, von allen Beteiligten bestellter Empfangsbevollmächtigter:						
12	Name					99	45 0000
13	Vorname					786	Ja = 1 Einzelbekanntgabe an sämtliche Beteiligte
14	Straße und Hausnummer oder Postfach						
15	Postleitzahl, Wohnort						
16	Falls kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist, steht dem benannten Empfangsbevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zu (§ 352 Abgabenordnung, § 48 Finanzgerichtsordnung). Eine in den Zeilen 11 bis 15 erteilte Empfangsvollmacht wirkt auch für künftige Feststellungszeiträume. Dies gilt nicht, falls diese Empfangsvollmacht gegenüber dem Finanzamt widerrufen, in der Feststellungserklärung für ein Folgejahr eine anderweitige Empfangsvollmacht erteilt wird oder dem Finanzamt eine auf einen anderen Empfänger lautende allgemeine, jahrgangsneutrale Empfangsvollmacht vorliegt.						
<b>Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung</b>							
18	Die Gesellschaft oder Gemeinschaft / Das Unternehmen hat						
19	<input type="checkbox"/> Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben.					<input type="checkbox"/> sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt, eine solche Beteiligung aufgegeben oder geändert.	
20	<input type="checkbox"/> Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen erworben, mit denen unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10 % oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25 % an deren Kapital oder Vermögen erreicht wurde oder die Summe der Anschaffungskosten aller Beteiligungen beträgt mehr als 150 000 €.						
21	Die entsprechenden Meldungen mit Vordruck BfF 2 <input type="checkbox"/> wurden bereits abgegeben. <input type="checkbox"/> sind beigelegt. <input type="checkbox"/> Ich bitte um Übersendung von Vordrucken (BfF 2).						
<b>Unterschrift</b> Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150, 181 Abs. 2 der Abgabenordnung erhoben.							
22	Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.						
23	Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Steuererklärung zu vertreten. Der in den Zeilen 11 bis 15 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass – soweit kein vertretungsberechtigter Geschäftsführer vorhanden ist – dem in den Zeilen 11 bis 15 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.						
24	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:						
25							
26							
27							
28	Datum, eigenhändige Unterschrift der Person, die für die Erstellung der Steuererklärung verantwortlich ist.						

Zeile	<b>Einkünfte</b>									
30	Der Erklärung zur <b>gesonderten</b> Feststellung (Einzelunternehmen) sind beigefügt:									
31	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage GSE	<input type="checkbox"/> Anlage KAP	Anlage(n) AUS				Anzahl		
32	Der Erklärung zur <b>gesonderten und einheitlichen</b> Feststellung (Gesellschaft / Gemeinschaft) sind beigefügt:				Anzahl		Anzahl		Anzahl	
33	<input type="checkbox"/> Anlage L	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FB	<input type="checkbox"/> Anlage(n) V	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-K 1	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-K 2	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-V / FE-VM	Anzahl			
34	<input type="checkbox"/> Anlage KAP	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE 1	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE 2	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE 3	Anzahl					
35	<input type="checkbox"/> Anlage SO	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-KAP	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-AUS 1	<input type="checkbox"/> Anlage(n) FE-AUS 2	Anzahl					
<b>Förderung des Wohneigentums</b>										
36										
37	Bemessungsgrundlage für die Eigenheimzulage lt. beigefügtem <b>Antrag EZ 1 A</b> (Seite 2) und beigefügten <b>Anlagen FB und FE 3</b>				Wie Sonderausgaben abziehbarer Betrag lt. beigefügten <b>Anlagen FW, FB und FE 3</b>					
<b>Betrieblicher Schuldzinsenabzug</b>										
38	Saldo aus <b>Entnahmen und Einlagen</b> i. S. d. § 4 Abs. 4 a EStG im Wirtschaftsjahr		EUR	Schuldzinsen aus der Finanzierung von Anschaffungs- / Herstellungskosten von Wirtschaftsgütern des <b>Anlagevermögens</b>				EUR		
39										
40	<b>Vergütungen an Ehegatten</b>		des Einzelunternehmers oder Beteiligten, die als Betriebsausgaben / Werbungskosten abgezogen wurden					EUR		
41	Empfänger und Art der Vergütung					Ehegatte des Beteiligten lt. Anlage FB Nr.				
<b>Änderungen im Feststellungszeitraum</b>										
42	Vertragsunterlagen <input type="checkbox"/> wurden bereits vorgelegt. <input type="checkbox"/> sind beigefügt.									
43	Zeitpunkt (ggf. Beginn und Ende) der Veräußerung oder Aufgabe des Betriebs, eines Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils					Datum				
44	Neu eingetreten / ausgeschieden sind die Beteiligten lt. <b>Anlage FB</b>					Nr.				
45	Änderungen in der Beteiligungsquote sind eingetreten bei den Beteiligten lt. <b>Anlage FB</b>					Nr.				
<b>Die Zeilen 47 bis 55 sind nur in Fällen der gesonderten Feststellung auszufüllen. Bei gesonderter und einheitlicher Feststellung sind diese Eintragungen in der Anlage FE 3 vorzunehmen.</b>										
46	<b>Zuwendungen</b> (lt. beigefügter Nachweise)								EUR	
47	in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung									
48	an Stiftungen (ohne Beträge in Zeile 47)									
49	von Zeile 48 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €									
50	für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 47 und 48)									
51	von Zeile 50 entfallen auf Einzelzuwendungen von jeweils mindestens 25 565 €									
52	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke (ohne Beträge in den Zeilen 47 und 48)									
53	an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)									
54	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)									
55	Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter im Kalenderjahr									

99	12	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert	Nr.	Wert
99	30	19	Anzahl der Abschichtungszeiträume	11	Versp. Zuschl. in €						
<b>Verfügung</b>											
1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Besteuerungsgrundlagen festgestellt und Feststellungen für Vorauszahlungszwecke getroffen. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.											
Erledigt (Namensz., Datum)				6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja				7. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe Erledigt (Namensz., Datum)			
2. <input type="checkbox"/> Grunddaten prüfen . . . . .				Stpfl. wurde vorher angehört <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				8. <input type="checkbox"/> . . . . .			
3. <input type="checkbox"/> KM fertigen . . . . .				Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert				9. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen)			
4. <input type="checkbox"/> Belege zurückgeben . . . . .				Erledigt . . . . .				10. <input type="checkbox"/> ESt 4 B – Mitteilungen absenden . . . . .			
5. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken . . . . .								11. <input type="checkbox"/> Verspätungszuschlag festsetzen . . . . .			
								12. Z. d. A.			
Erfasst											
Kontrollzahl											
SGL Datum Bearb.											